

Luca's Adventskalender 2015

Von Empress-Luca

Kapitel 6: Hetalia - Christmas all over the world

Einen Tag vor Weihnachten, stand Finnland in der Küche und backte Plätzchen. Er bemerkte nicht, dass Schweden hinter ihm die Küche betrat.

"Findest du das wirklich eine gute Idee?", fragte Schweden. Finnland fuhr erschrocken herum. "Musst du mich so erschrecken?", fragte er erleichtert, dass es nur Schweden war der sich angeschlichen hatte. Schweden zog eine Augenbraue hoch und sah ihn fragend an.

"Ach es wird schon gut gehen.", sagte Finnland. "Wenn du meinst.", sagte Schweden und verließ die Küche.

Morgen war Weihnachten und Finnland hatte alle anderen Länder zu einer Weihnachtsfeier eingeladen. Er war deswegen genauso nervös wie Schweden, aber immerhin war Weihnachten. Da musste Finnland einfach mit allen zusammen feiern. Der Timer machte Pling und Finnland holte die Plätzchen aus dem Ofen. Er tat sie in eine Keksdose und ging dann schlafen.

Am nächsten Morgen wurde er durch die Türklingel geweckt. Finnland sah auf die Uhr. Halb acht. Eine halbe Stunde bevor er aufstehen wollte und achteinhalb Stunden bevor er die ersten Gäste erwartete.

Er seufzte, stand auf und ging zur Tür. Finnland hatte die Tür gerade einen Spalt breit geöffnet, da schlug Preussen die Tür auf und trat ein. Ihm folgten Frankreich und Spanien. "Guten Morgen.", sagte Frankreich und lächelte Finnland an.

Die drei wirkten stark betrunken.

"Was macht ihr denn schon hier?", fragte Schweden, der gerade in den Flur gekommen war.

"Wir waren die ganze Nacht unterwegs.", antwortete Preussen: "Und als es Morgen wurde, hatte ich die geniale Idee gleich herzukommen."

"So haben wir uns einen großen Umweg gespart.", sagte Spanien. "Aber eigentlich bin ich noch gar nicht fertig.", versuchte Finnland zu erklären. "Macht nichts.", sagte Preussen: "Wir setzen uns einfach ins Wohnzimmer und stören dich nicht. Du hast nicht zufällig Bier im Haus?"

"Also ich hätte lieber einen Wein.", sagte Frankreich. "Und ich nehme Sangria.", bestellte Spanien. Die drei gingen einfach ins Wohnzimmer.

Schweden sah ihnen mit finsterem Blick hinterher. "Ist schon okay.", versuchte Finnland ihn zu beruhigen, weil er das Gefühl hatte die Lage würde sonst eskalieren. Finnland ging in die Küche, suchte sämtliche alkoholischen Getränke die er hatte zusammen und stellte diese ins Wohnzimmer. Sollten die drei selber schauen was sie trinken wollten.

Dann ging er zurück in die Küche und bereitete das Essen vor.

Das dauerte länger als geplant. Trotz der Hilfe von Schweden, dauerte es mehrere Stunden, bis das Essen fertig war. Nun hatte Finnland gerade noch Zeit sich umzuziehen und der Deko den letzten Feinschliff zu geben.

Dann klingelte es auch schon an der Tür. Er sah auf die Uhr. Es war vier Uhr. Die ersten Gäste trafen pünktlich ein. Obwohl die ersten waren es ja eigentlich nicht. Er dachte an Preussen, Frankreich und Spanien, die betrunken in seinem Wohnzimmer saßen. Das konnte ja noch heiter werden.

Nach und nach trafen die Gäste ein, bis um halb sechs alle da waren.

Finnland ging wieder in die Küche und holte Teller, Gläser und weiteres aus dem Schrank. Deutschland und Italien kamen in die Küche. "Was gibt es denn zu essen?", fragte Italien und hob von jedem Topf den Deckel an um hinein zu sehen. Am Schluss schaute er sogar noch in den Ofen.

"Sei nicht so neugierig.", ermahnte ihn Deutschland und packte ihn am Kragen. An Finnland gewandt fragte er: "Kann ich dir irgendwie helfen?" "Nein, danke ich komme schon klar.", sagte Finnland.

Deutschland nickte und schleifte Italien am Kragen aus der Küche. "Da sind Plätzchen!", rief dieser: "Ich will welche haben."

"Ich bin überzeugt du bekommst welche zum Nachtsch.", beruhigte Deutschland ihn. "Ve~.", machte Italien glücklich.

Nach dem Essen saßen alle noch ein bisschen beieinander. Man unterhielt sich. Italien saß in der Ecke und futterte Plätzchen. Japan hätte auch gerne eins gehabt, traute sich aber nicht zu fragen. Preussen, Frankreich und Spanien hatten immer noch nicht aufgehört zu saufen, sondern waren lediglich auf Glühwein umgestiegen.

Spanien jetzt oben ohne, da Romano ihm einen Glühwein über das Shirt geschüttet hatte.

Russland hatte es lustig gefunden Lettland mit Lametta zu schmücken, woraufhin Belarus den Weihnachtsbaum mit einer Axt zerlegt hatte. Finnland dachte darüber nach, dass Schweden vielleicht recht gehabt hatte und das alles keine gute Idee gewesen war.

Gegen drei Uhr nachts, hatten sich dann auch die letzten Gäste verabschiedet und Finnland stand in einem Chaos, das einmal sein Wohnzimmer gewesen war.

"Da hilft aufräumen nicht mehr. Ich werde renovieren müssen.", murmelte Finnland.

"Ich werde dir helfen.", sagte Schweden. "Danke.", sagte Finnland: "Ich hoffe nächstes Jahr wird es ruhiger." "Du willst das nächste Jahr wiederholen?", fragte Schweden etwas entsetzt. "Klar.", antwortete Finnland: "Nächstes Jahr und das Jahr darauf. Weihnachten kommt sicher."